



An

Herrn Bürgermeister Dr. Rapp  
Marktbaumeister Tworek  
Gemeinderat Murnau

1.3.2014

Antrag auf Bau eines funktionstüchtigen Fuß-Radweges, für Kinder und Senioren befahrbar, zwischen Achrain und Schwaiganger zusammen mit der Gemeinde Ohlstadt.

Der Gemeinderat möge beschließen:

Bürgermeister und Bauverwaltung werden beauftragt, mit der Nachbargemeinde Ohlstadt, der KEG und dem Landkreis Verhandlungen aufzunehmen mit dem Ziel, diese Lücke im Rad- Fußwegenetz zu schließen.

Die Bauausführung sollte möglichst Ende 2014 abgeschlossen sein.

Begründung:

1. Eine vernünftige Radwegverbindung von Murnau nach Schwaiganger ist dringend erforderlich. Dieser Abschnitt schließt im Fernwanderweg und im Radweg Murnau-Kochel die Lücke zwischen Achrain und Schwaiganger.
2. Unseren Auftrag als Voraussetzung für eine Höherlegung der Kreisstraße bei Achrain einen Radweg Murnau-Schwaiganger zu erstellen haben wir damit erfüllt.
3. Zusammen mit dem Weg entlang der Loisach entsteht ein reizvoller Murnau–Ohlstadt-Rundweg

Grundsätzlich bieten sich drei Varianten an:

Variante1:

Fortführen des Radweges unmittelbar neben der St. 2062 von Achrain bis Schwaiganger rechtsseitig

Die überflutungsgefährdete Durchquerung des Mooses nach Achrain mit einem Radweg kann nur zusammen mit der Höherlegung der Staatsstraße erfolgen. Die von der Staatsregierung geforderte Erstellung des Radweges vor dem Bau der Straße zur Abklärung der geologischen Verhältnisse legt den beiden Kommunen fast unüberwindbare Hindernisse in den Weg. Eine zeitnahe Realisierung wird damit unmöglich gemacht. Durch den getrennten Bau von Rad- Fußweg und Straße entstehen völlig unnötig erhebliche Mehrkosten. Allenfalls könnten die Bodenuntersuchungen im Moos in Abstimmung mit dem Straßenbauamt unter Federführung der Gemeinde(n) durchgeführt werden.

Die Weiterführung der Trasse unter der Autobahn hindurch rechtsseitig neben der Straße ist technisch nicht machbar, weil sich hier fast senkrechte Abstürze zum Mühlbach befinden. Eine 2malige Querung auf die andere Straßenseite wäre ein Schildbürgersteich, der keinesfalls zu einer größeren Sicherheit der Radfahrer beitragen kann.

Grundsätzlich ist ein Weg unmittelbar neben einer stark befahrenen Straße für Radler und Fußgänger wegen der hohen Lärmbelastung wenig attraktiv.

Variante2:

Durchquerung des Mooses neben der St 2062, danach rechts den Höhenrücken zur Nordseite des Flugplatzes Pömmetsried, von dort die Straße zum Flugplatz und den Parallelweg zur St2062 nach Schwaiganger nutzend.

Wie bei Var.1 sollten die Höherlegung und Verbreiterung der St 2062 ( 7m Straße - 1m Grünstreifen - 2,5m Fuß-Radweg) in einem Zug durchgeführt werden.

Siehe hierzu auch die Vorschläge von Herrn Metzger, FW und Sprecher von Murnau miteinander Team 2

Die Trasse für den Rad-Fußweg rechts jenseits des Mühlbaches am Hang zum Flugplatz ist für Fußgänger und Radler attraktiver, weniger gefährlich, und deutlich kostengünstiger als Variante 1. Ca die Hälfte der Radwegstrecke kann durch Nutzung bestehender Wege eingespart werden.

Variante 3:

Ausbau des Rund-Wanderweges Murnau-Schwaiganger-Ohlstadt:

Nach Loisachbrücke rechts durch Achrain – südlich Achrain hinter Ponnyhof das Moos ca. 200m queren – Fahrweg hinauf zum Flugplatz Pömmetsried-- von dort bestehende Wege nach Ohlstadt und Schwaiganger nutzen.

Ein schwieriger, sehr kostenträchtiger, gefährlicher und unattraktiver Radweg entlang der Kreisstraße unter der Autobahnbrücke kann dadurch eingespart werden.

Eine Verbreiterung der St2062 auf der ca.400m langen Strecke durch das Moos entfällt  
Notwendig wird ein Weg auf Pfählen (ca. 200m lang) durch ein Stück Moos.

Wir werden hier Belange des Naturschutzes berücksichtigen und frühzeitig die Behörde im Landratsamt ins Boot holen müssen.

Dieser Teil könnte genutzt werden Einheimischen und Touristen die Mooslandschaft mit ihren Pflanzen und Tieren zu erläutern(Mooslehrpfad).

Für Radfahrer und Fußgänger ist diese Trassenführung wesentlich interessanter und landschaftlich reizvoller als die entlang der vielbefahrenen Kreisstraße.

Die Kosten sind deutlich geringer, da nur ca 600 m neuer Weg gebaut werden müssen.  
Ansonsten kann die Straße zum Flugplatz Pömmetsried genutzt werden.

Zusammenfassung:

Variante1 ist technisch kaum durchführbar und mit Abstand die teuerste Lösung.

Variante 2 bewegt sich nahe an der St 2062.Der Waldweg wäre von Murnau und Ohlstadt sofort mit 80% Staatszuschuss umzusetzen. Die Überquerung des Moosanteiles kann nur als Gesamtprojekt Straßenhöherlegung plus Radweg ausgeführt werden.

Variante 3 ist landschaftlich sehr reizvoll, bezieht Achrain ein (touristische Entwicklung), auszubauende Strecke ist sehr kurz, Ohlstadt-Achrain-Murnau-Rundwanderweg ist gleich mitausgebaut, der Radweg ist ca. 500 m länger als die Straße.

Wir bitten den Antrag in der nächsten Bauausschusssitzung und der folgenden Gemeinderatssitzung zu beraten und über das Projektziel und den Zeitplan abzustimmen.

Die Trassenführung bedarf vermutlich noch weiterer Diskussion - auch mit der Nachbargemeinde

Dr. Franz Englbrecht

Verkehrsreferent/ ödp/Bürgerforum

Guntram Gattner

Holger Poczka

